https://www.agrarheute.com/land-leben/quer-aecker-video-zeigt-risse-erdbeben-tuerkei-603813?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter
23.2.2023

Quer durch die Äcker: Video zeigt Risse durch Erdbeben in der Türkei

Ein Drohnenvideo zeigt die gewaltigen Risse, die sich nach dem Erdbeben in der Türkei quer durch die Äcker und Felder der Region ziehen.

Ein Drohnenvideo von Kameraone Panorama zeigt die gewaltigen Risse, die das Erdbeben in der Türkei in den Feldern und Äckern der Region hinterlassen hat. Die Luftaufnahmen der neuen Verwerfungen stammen von der türkischen Nachrichtenagentur IHA.

Anfang Februar erschütterten mehrere Erdbeben das Land - mit verheerenden Auswirkungen für Mensch und Natur. Rund um das Epizentrum in der Provinz Kahramanmaraş klafft nun ein riesiger Riss im Boden. Die neu entstandene Verwerfung zieht sich kilometerweit durch die Landschaft.

https://www.agrarheute.com/management/agribusiness/arla-milchbauern-erhalten-nachzahlung-22-cent-pro-kg-milch-603822?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter 23.2.2023

Arla: Milchbauern erhalten Nachzahlung von 2,2 Cent pro kg Milch

Die Molkereigenossenschaft Arla schüttet an ihre Mitglieder für 2022 eine Nachzahlung von 2,2 Cent pro kg Milch aus.

Das hat die Vertreterversammlung des Unternehmens gestern (22.2.) in Kopenhagen beschlossen. Die Nachzahlung wird erstmals in zwei Teilen ausgezahlt.

Im September 2022 hatten die Arla-Landwirte für das erste Halbjahr 2022 bereits eine Nachzahlung von 1,0 Cent pro kg gelieferter Milch erhalten. Verteilt auf die Gesamtmilchmenge des Jahres 2022 entspricht dies 0,5

Cent. Die übrigen 1,7 Cent inklusive Zinsen auf individuelle Kapitaleinlagen werden Anfang März 2023 überwiesen.

In Deutschland hat die Molkereigenossenschaft 1.429 Mitglieder, europaweit sind es 8.492 Milchbauern, die jetzt die zweite Tranche der Nachzahlung erhalten werden. ……

https://www.bmel.de/DE/themen/internationales/ukraine-massnahmen-bmel.html

Krieg in der Ukraine - Handlungsfelder des BMEL

Die Folgen des Kriegs in der Ukraine sind auch im Bereich Ernährung und Landwirtschaft deutlich zu spüren – in der Ukraine selbst, weltweit und in Deutschland. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt mit zielgerichteten und pragmatischen Maßnahmen und beobachtet weiterhin die Auswirkungen genau.

Unterstützung der Ukraine und der Geflüchteten in Deutschland

Die Versorgungslage von Teilen der ukrainischen Bevölkerung ist nach wie vor besorgniserregend und an einigen Orten dramatisch, insbesondere in umkämpften Gebieten. Das BMEL hat eine Koordinierungsstelle (German Food Bridge) initiiert, um Lebensmittelgroßspenden aus Handel und Ernährungswirtschaft in die Ukraine zu vermitteln. Die Stelle koordiniert offizielle Anfragen aus der Ukraine und Spenden-Angebote der Ernährungswirtschaft und des Handels in Deutschland. Mehr Informationen zur Koordinierungsstelle hier.

Zudem unterstützt BMEL die ukrainische Landwirtschaft durch die Vermittlung von Betriebsmitteln und die Beschaffung von Tierarzneimitteln mit Mitteln in Höhe von fünf Millionen Euro.

Mithilfe des BMEL werden 9 Millionen Euro für die Finanzierung von Generatoren für die Stromversorgung landwirtschaftlicher Betriebe und Betriebsmittel für kleine und mittlere landwirtschaftliche Unternehmen in vom Krieg besonders betroffenen Gebieten zur Verfügung gestellt. Für die

Jahre 2023 bis 2025 werden im Rahmen des Projektes "Eigenversorgung mit Lebensmitteln - Obst- und Gemüse" zusätzlich 5 Millionen Euro bereitgestellt. …..